

Literatur im Merdinger Kunstforum

Ein herausragendes Merkmal des Merdinger Kunstforums ist, dass es sich nicht nur hochkarätiger Kunst verschrieben hat, tolle Konzerte von Jazz und Pop über Klassik bis zu moderner Musik veranstaltet, sondern jährlich auch vier Lesungen organisiert.

Seit Bestehen des Vereins haben sich Literaturinteressierte im Merdinger Kunstforum um Lesungen mit zumeist regionalen, gleichwohl anspruchsvollen Autorinnen und Autoren bemüht. Der Leitgedanke war immer, literarische Qualität ins Dorf zu holen. So nimmt es nicht wunder, dass die Reihe der Autoren, die in den vergangenen 30 Jahren im Merdinger Kunstforum gelesen haben, gespickt ist mit literarischen Preisträgern. Dazu zählen Karl-Heinz Ott, Annette Pehnt, Christoph Meckel, Kai Weyand, Martin Gülich, José F. A. Oliver, Rosemarie Bronikowski, Eva Maria Berg, und nicht zuletzt die mit dem Eichendorff-Literaturpreis bedachte Christa Ludwig.

Das Merdinger Kunstforum nimmt sich aber auch der älteren und jüngeren Nachwuchsautoren an. Beim *Debüt am Stockbrunnen* bekommen literarische Debütanten Gelegenheit, ihre Werke vorzustellen.

Außerdem hat die Literaturgruppe des Merdinger Kunstforums, die übrigens jedem Literaturinteressierten offensteht, auch eigene Lesungen zu Themen wie „Fremde Heimat“ kreiert.

Wer also Lust hat, mit uns dem literarischen Leben im Dorf Impulse zu geben, ist herzlich willkommen. Kontakt: Andreas Kirchgäßner, kichi1@t-online.de

Merdingen, den 16.2.2026